

KÖLNER PREMIERE DER DEUTSCHSPRACHIGEN
ERSTAUFFÜHRUNG: 03 NOV 2024 • DEPOT 2

EMPUSION

VON OLGA TOKARCZUK

IN EINER DRAMATISIERUNG VON LUCIEN HAUG
EINE KOPRODUKTION MIT DEM LAUSITZ FESTIVAL
UND DEM THEATER BASEL IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DEM STAATSTHEATER COTTBUS
REGIE: ANTÜ ROMERO NUNES

BÜHNE UND KOSTÜME: MATTHIAS KOCH • KOMPOSITION: ANNA BAUER •
MAX KÜHN • DRAMATURGIE: MICHAEL GMAJ

MIT: ANNE HAUG • GRO SWANTJE KOHLHOF • CHARLOTTE MÜLLER •
AENNE SCHWARZ • SABINE WAIBEL

Görbersdorf umgibt ein schreckliches Geheimnis. In dem niederschlesischen Kurort, wo Heilmethoden entwickelt wurden, die Davos später Weltruhm einbrachten, trifft sich am Vorabend des Ersten Weltkrieges eine Gruppe männlicher Patienten zu intellektuellen Spaziergängen in der Höhenluft. Während sich dieses Trüppchen, eine Art Tuberkulose-Stammtisch auf Testosteron, bei einem Gläschen Likör namens »Schwärmerei« über Thesen von Darwin, Freud und Nietzsche austauscht, kommt jedes Jahr im nahen Wald ein junger Mann ums Leben. Wer ist verantwortlich für die Morde im Dorf und im Wald? Und wieso schweigen die Dorfbewohner*innen zu den Geschehnissen?

Angelehnt an Thomas Manns ZAUBERBERG, der vor 100 Jahren erschien, rollt die polnische Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk in ihrem Roman minutiös ein Panoptikum der Frauenverachtung aus. Getarnt als dörfliche Kriminalgeschichte offenbart EMPUSION ein mystisches Schlachtfeld zwischen einer misogynen Männerwelt und den Empusen, den »Rachegeistinnen« einst ermordeter Hexen, die diese nun heimsuchen.

»Ein entspannter, launiger Abend
zum langen Abschied vom Patriarchat.«
nachtkritik.de

PREMIERE: 08 NOV 2024 • DEPOT 2

DER KÖNIG STIRBT

VON EUGÈNE IONESCO

AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON CLAUD BREMER
UND HANS RUDOLF STAUFFACHER
REGIE: PAULA POHLUS

BÜHNE: ALINE LARROQUE • KOSTÜME: CLARA BOHNEN •
MUSIK: CORNELIUS BORGOLTE • LICHT: MANFRED BREUER •
DRAMATURGIE: JAN STEPHAN SCHMIEDING

MIT: SINAN GÜLEÇ • BEN JAMIN HÖPPNER • HENRI MERTENS •
KEI MURAMOTO • NICOLAS STREIT

Vor Jahrhunderten schon ist Behringer König geworden. Aber von seiner Macht ist nichts übrig, er ist ein Herrscher ohne Reich, ja sogar (fast) ohne Untertanen. Im Palast ist die Heizung ausgefallen und der Wind pfeift durch den Thronsaal. Aber Behringer kann nicht lassen von der Macht. Doch eines steht fest: Am Ende der Vorstellung wird er sterben müssen – eine Ausgangssituation so tragisch wie grotesk. In anderthalb Stunden Bühnengeschehen durchmisst dieser König alle Phasen des Sterbens, von Verleugnung und Flucht, Wut und Verzweiflung bis zur vollständigen Auflösung. Denn im Angesicht des Todes, dieses großen Gleichmachers, helfen ihm Krone, Zepter und Hofstaat nichts.

Der Mensch empfindet seit jeher die Endlichkeit des eigenen Lebens als ultimative Zumutung, gleichzeitig maßt er sich an, über Seinesgleichen und die Natur herrschen zu können, wie es (vor allem) ihm beliebt – und als ob es kein Morgen gäbe. Eugène Ionescos DER KÖNIG STIRBT, ein Stück absurdes Theater aus den 1960er-Jahren, hat angesichts heutiger Diskurse um Machtverhältnisse, das Patriarchat und die Rolle autokratischer Herrscher nichts an Aktualität verloren. Paula Pohlus, Regieassistentin am Schauspiel Köln, stellt sich mit DER KÖNIG STIRBT als Regisseurin vor!

PREMIERE: 30 NOV 2024 • DEPOT 1

MOMO

VON MICHAEL ENDE

IN EINER BÜHNENFASSUNG VON ILDIKÓ GÁSPÁR
AB GRUNDSCHULALTER
REGIE: ILDIKÓ GÁSPÁR

BÜHNE: LILI IZSAK • KOSTÜME: LUCA SZABADOS •
MUSIK & KOMPOSITION: TAMÁS MATKÓ • VIDEO: ANDRÁS JUHÁSZ •
CHOREOGRAFIE: VERONIKA SZABO • LICHT: JÜRGEN KAPITEIN •
DRAMATURGIE: BASSAM GHAZI, JOHANNA RUMMENY

MIT: THOMAS BRANDT • YURI ENGLERT • MADDY FORST • LOU FRIEDMANN •
NICOLA GRÜNDEL • ANDREAS GRÖTZINGER • ANJA LAIS • LEON WIEFERICH

Niemand weiß, woher Momo kommt. Auf einmal ist sie da. Irgendwo am Rande der Stadt, in einem verlassenen Amphitheater. Und alle gehen gerne zu ihr, denn Momo hat eine besondere, oft unterschätzte Fähigkeit: Sie kann zuhören wie niemand sonst. Eines Tages tauchen die grauen Herren der Zeit-Spar-Kasse auf und ergreifen Besitz von den Menschen. Von nun an wollen alle Menschen Zeit sparen. Aber je verbissener sie sich beeilen, desto gleichförmiger und kälter werden ihre Leben. Für Freundschaft und lange Gespräche bleibt keine Zeit. Momo ist die Einzige, die die Zeitdiebe und ihre Absichten erkennt. Gemeinsam mit der Schildkröte Kassiopeia und Meisterin Hora nimmt sie den Kampf gegen die grauen Herren auf, um ihre Freund*innen aus deren Macht zu befreien und den Menschen die gestohlene Zeit zurückzubringen.

Die ungarische Regisseurin Ildikó Gáspár nimmt uns mit auf eine musikalische und bildstarke Reise durch Fantasie und Wirklichkeit. Für alle Menschen ab Grundschulalter, die wissen, wie wertvoll und einzigartig Zeit mit geliebten Menschen ist, und die – wie der Straßenkehrer Beppo – von Atemzug zu Atemzug weitergehen.

TANZGASTSPIEL: 23 & 24 NOV 2024

DEPOT 1

SPIEGEL- NEURONEN

VON STEFAN KAEGI

EIN DOKUMENTARISCHER TANZABEND MIT
PUBLIKUM • SASHA WALTZ & GUESTS MIT RIMINI
PROTOKOLL • KONZEPT / REGIE: STEFAN KAEGI
(RIMINI PROTOKOLL)

SZENOGRAFIE: DOMINIC HUBER • KOSTÜME: SANDRA TIERSCH •
MUSIK: TOBIAS KOCH • VIDEO: MIKKO GAESTEL • LICHT: MARTIN HAUKE •
DRAMATURGIE: SILKE BAKE

TANZ / CHOREOGRAFIE: SASHA WALTZ & GUESTS • MIT: MELISSA KIEFFER •
FRANCISCO MARTINEZ • DOMINIQUE MCDUGAL • ORLANDO RODRIGUEZ •
LASZLO SANDIG • CLAUDIA DE SERPA SOARES • WIBKE STORKA

SPIEGELNEURONEN ist ein Experiment. In jeder Ausführung von neuem. Es geht um das menschliche Gehirn und sein Verhältnis zum Körper. Das Publikum ist ein wesentlicher Teil dieses Experiments, denn es ist eingeladen, nicht nur die Entstehung von tänzerischer Bewegung zu beobachten, sondern sich auch selbst zu bewegen, von seinem Sitzplatz aus als aktiver Teil eines gemeinsamen Systems zu agieren, sich selbst als Teil einer Art großen Gehirns zu erleben. Ein Spiegel befindet sich dort, wo normalerweise die Bühne ist. Er reflektiert nicht nur die Tänzer*innen, sondern wie ein gigantisches Selfie die ganze Tribüne mitsamt dem Publikum. So wird der Zuschauer*innenraum zum Hauptaktionsort. Das Publikum rückt im Austausch mit den Tänzer*innen selbst ins Zentrum der Bewegungen und erlebt sich nicht nur beim »Verkörpern« von komplexen Bildern, sondern trägt selbst zur Choreografie der Gruppe bei. Über den Spiegel betrachten die Zuschauer*innen sich selbst und die anderen beim Beobachten des Versuchs, in dessen Zentrum sie sitzen.

GASTSPIELE

THE INTERROGATION

NT GENT • VON EDOUARD LOUIS & MILO RAU •
REGIE: MILO RAU • 16 & 17 NOV 2024 • DEPOT 2

Seit Langem sind der französische Bestseller-Autor Édouard Louis und der Regisseur Milo Rau befreundet. Aus ihrem Austausch über Theater und Realität, Scheitern und Transformation entstand die Inszenierung THE INTERROGATION.

In Rückblicken erzählt Édouard Louis seine Geschichte: Aus einer armen Familie in der französischen Provinz stammend, erfindet er sich immer wieder neu und wird zum gefeierten Autor. Können wir durch Kunst unserer Biografie entfliehen? Gespielt von dem belgischen Schauspieler Arne De Tremerie, ist THE INTERROGATION eine berührende Demonstration der Verletzlichkeit.

In niederländischer Sprache mit engl. Übertiteln.

EUROTRASH

THEATER FREIBURG • NACH DEM ROMAN VON
CHRISTIAN KRACHT • REGIE: PETER CARP •
21 NOV 2024 • DEPOT 2

Ein Ich-Erzähler namens »Christian Kracht«, begibt sich mit seiner wohlstandsverwahrlosten Mutter, ihrem Rollator, reichlich Beruhigungstabletten, Schmerzmitteln und mit viel Geld, das sie in großem Stil verschenken wollen, auf einen Road Trip durch die Schweiz. Ihre Reise bringt Mutter und Sohn einander näher und konfrontiert beide zugleich mit ihrer Familie im Dritten Reich und der jungen Bundesrepublik wie mit ihren gemeinsamen und individuellen Traumata. Christian Krachts autofiktionaler Erfolgs-Roman EUROTRASH ist ein raffiniertes Spiel mit Authentizität und Identität, Wahrheit und Fiktion. Und darüber hinaus ein Wiedersehen mit dem langjährigen Ensemblemitglied und Kölner Publikumsliebbling Margot Gödrös.

WIEDER AUFNAHMEN

DIE LÜCKE 2.0

EIN STÜCK KEUPSTRASSE
VON NURAN DAVID CALIS • REGIE: NURAN DAVID CALIS •
AB 26 NOV 2024 • DEPOT 2

Der NSU-Nagelbomben-Anschlag erschütterte 2004 die Keupstraße. Im Anschluss wurden Opfer und Angehörige als potenzielle Täter*innen stigmatisiert. Regisseur Nuran David Calis erarbeitete 2014 gemeinsam mit Anwohner*innen und Schauspieler*innen des Ensembles das Stück DIE LÜCKE, das in der Spielzeit 2024/25 seine langjährige Erfolgsgeschichte fortsetzt.

»So wichtig erscheint der Abend als
veränderbares Symbol dessen, was Kommunikation
und Bewegung durch Theater bewegen können.«
nachtkritik.de

ERSTMAL FÜR IMMER

VON UND MIT DER OLDSCHOOL UND (UN-)VERHEIRATETEN GÄSTEN •
REGIE: DAVID VOGEL • AB 29 NOV 2024 • DEPOT 2

Was macht die Ehe, diese Jahrtausende alte Institution, bis heute so attraktiv? Auf der Suche nach Antworten auf diese Frage teilt die OLDSCHOOL persönliche Erfahrungen aus Berufs- und Eheleben mit uns, nimmt Eheverträge auseinander und überprüft den eigenen Wert auf dem Heiratsmarkt – mit viel Ja, Nein, Wenn und Aber.

»Nicht, dass der liebevolle Abend
der Liebe keine Chance ließe.
Die Oldschool zeigt ihr nur neue Wege auf.
Absolute Empfehlung.«
KölnStad-Anzeiger

EXTRAS

FUNDSTÜCKE

THEATERMIXTAPE • VON UND MIT FELINE PRZYBOROWSKI,
SABRI SPAHIJA, DAVID VOGEL & ENSEMBLE •
05 NOV 2024 • GROTTE

Einmal alles mit allem, bitte! In entspanntem Rahmen präsentieren Feline Przyborowski, Sabri Spahija, David Vogel und Sidekicks Highlightszenen, Outtakes und Neueinfälle aus und zum aktuellen Spielplan. Bahnbrechende Überleitungen verbinden die Produktionen, neue Wirklichkeiten treten ein und ganz nebenbei entsteht ein Überblick übers große Ganze zum Sofortkonsum. Ein Abend wie eine gemischte Tüte für Neugierige, Ahnungslose, Fans und Newcomer*innen, Schüchterne und Selbstdarsteller*innen. Warum wählen, wenn du alles haben kannst?

SELFIES EINER UTOPIE

EROS RAMAZZOTTI ROLLT STEINE DEN BERG HINAUF •
MIT: ZAINAB ALSAWAH, KRISTIN STEFFEN UND DAVID ROTHE •
09 NOV 2024 • DEPOT 2

Wer ist Eros Ramazzotti? Oder viel wichtiger: Wo fängt Eros an, wo hört Ramazzotti auf? Drei Schauspieler*innen, die einen eigens für diesen Abend geschriebenen Text auf der Bühne zum ersten Mal in Händen halten, ein Regisseur, der ihnen aus der ersten Reihe live Regieanweisungen gibt: Das ist das Rezept für die bereits an anderen deutschsprachigen Theatern erfolgreich gespielte Serie von Nicola Bremer. Ein wildes Spektakel, bei dem jede Ausgabe für sich steht. Eine immer neue Kombination an Kölner Schauspieler*innen stellt sich monatlich der Herausforderung, den von Bremer aktuell geschriebenen Text zu performen, während sie nicht wissen, was da auf sie zukommt.

»BUCH FÜR DIE STADT« 2024

LESUNG AUS »DSCHINNS« (DTV) VON UND MIT FATMA AYDEMİR •
MODERATION ANNE BURGNER • IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LITERATUR-
HAUS KÖLN UND KÖLNER STADT-ANZEIGER • 10 NOV 2024 • DEPOT 1

Nach dreißig Jahren Arbeit in Deutschland erfüllt sich Hüseyin Yılmaz im Ruhestand den Traum von einer Wohnung in Istanbul. Doch am Tag des Einzugs stirbt er an einem Herzinfarkt. Seine Familie reist zur Beerdigung, alle haben sie ihr ganz eigenes Gepäck aus Geheim-

nissen, Wünschen und Wunden dabei ... Das »Buch für die Stadt« ist ein gemeinsames Projekt von Literaturhaus Köln und Kölner Stadt-Anzeiger. Zum Auftakt der Aktionswoche rund um Fatma Aydemirs Erfolgsroman »Dschinns« liest die Autorin im Schauspiel.

FACING DESTINY

VON UND MIT DEM JUGENDKLUB POLYLUX •
REGIE: DANA KHAMIS & JUDITH NIGGEHOFF •
12 & 13 NOV 2024 • DEPOT 2

»Manifestiere dein Leben!« trendet auf TikTok und die Frage »Welches Sternzeichen bist du?« taucht bei jedem neuen Kennenlernen auf. Aberglaube und Astrologie sind eine Art Religion geworden. Die 16 Jugendlichen von POLYLUX verhandeln ihr eigenes Schicksal und fragen sich: Bestimmen wir selbst den Verlauf unseres Lebens?

SCHWÄRMEREI

OFFENES BEWEGUNGSKOLLEKTIV FÜR ALLE • IN KOOPERATION MIT
SILKE Z / RESISTANCE UND DAVID VOGEL •
18 NOV 2024 • 17-19 UHR

Die Öffentlichkeit: ein Platz von Vielen. Wir tauchen auf, wo wir nicht vermutet werden. Wir schwärmen aus, ein kollektiver Körper, strömen durch Bahnhöfe, Straßen und Plätze. Wir irritieren, fallen auf, werden sichtbar und ... verschwinden wieder. Ein unbegrenztes Bewegungskollektiv, das mit performativen Interventionen den öffentlichen Raum verändert. An jedem zweiten Montag im Monat treffen wir uns an verschiedenen Orten in der ganzen Stadt, erstellen Bewegungsformen und erproben diese in der Öffentlichkeit.

Teilnahme jederzeit möglich, offen für Theaterhungrige jeden Alters, Eintritt frei, Vorkenntnisse nicht erforderlich.

NACHGESPRÄCH ZU »KATZE AUF
DEM HEISSEN BLECHDACH«

MIT »ANDERSRUM RUT-WIESS« & ENSEMBLE •
15 NOV 2024 • DEPOT 1

Homophobie ist nach wie vor tief in der Welt des Profifußballs verankert. Für die meisten Spieler bleibt ein Coming-out als homosexuell unvorstellbar. »Andersrum rut-wieSS« ist der erste offizielle Fanclub des 1. FC Köln für die LSBTIQ*-Community und ihre Freund*innen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 bieten sie der queeren Community im Stadion einen SafeSpace und engagieren sich aktiv gegen homophobe Vorfälle im Fußball. Im Anschluss an DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH – ein Stück, in dem der Ex-Sportler Brick Schwierigkeit hat, als Homosexueller zu sich zu stehen – sprechen wir mit »Andersrum rut-wieSS« über ihre Arbeit und darüber, warum es auch heute noch so schwer ist, sich zu outen. Sind wir als Gesellschaft nicht längst weiter?

VORSCHAU DEZ

MOMO

FAMILIENSTÜCK

VON MICHAEL ENDE

REGIE: ILDIKÓ GÁSPÁR

03 / 04 / 10 / 16 / 19 DEZ

JEWELS 10.30

15 / 22 / 26 DEZ

JEWELS 15.00

VORVERKAUFSSTART

BEREITS AM 05 OKT 2024

TICKETSERVICE:
0221 - 221 28400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN